

Konzept Schülerpatenschaft



1. Projekthintergrund und Beschreibung

Um den Schulanfängern den Einstieg in das Schulleben zu erleichtern, stehen ihnen die großen Viertklässler zur Seite als Ansprechpartner bei Problemen oder sie geben Tipps für den Schulalltag der Erstklässler. Die Paten übernehmen Verantwortung für die jüngeren Schüler und bekommen die Möglichkeit zu besonderem Engagement.

Jedem Schulanfänger wird ein erfahrener Mitschüler als Pate zugeordnet. Der Grundgedanke dabei ist, dass ältere Schüler den jüngeren bei der **Orientierung im neuen Umfeld** beistehen und als prinzipielle Daueraufgabe helfen. Dadurch entsteht ein enger Kontakt zwischen den jüngeren und älteren Schülern. Dies trägt zu einem besseren Verständnis untereinander bei, hilft Konflikte angemessen und gewaltfrei zu lösen, trägt damit zu einem guten Schulklima bei und das Lernen fällt leichter. Dabei wird auch das Prinzip, dass Kinder lieber von anderen Kindern Erklärungen oder Anweisungen annehmen, pädagogisch genutzt. Anregungen und Ratschläge werden gegeben und wenn es Probleme gibt, setzen sich die Großen für ihren Paten ein und sprechen bei Bedarf auch mit den Klassenlehrern.

Die älteren Schüler nehmen mit ihrem Engagement und ihrem Verhalten eine **Modellfunktion für die Schüler** der ersten Klasse ein und prägen so das

- zur besseren Lesbarkeit wurde auf das Gendern verzichtet

weitere Verhalten der Schulanfänger über Jahre hinaus positiv. Dabei soll den Schulanfängern der Start in das Schulleben und ihre Integration in die Schule mit Hilfe eines Helfersystems erleichtert werden.

2. So läuft die Patenschaft zwischen den Schulanfängern und den Schülern der 4. Klassen ab

Begonnen wird bereits im Vorjahr. Die Schüler der 3ten Klassen werden mit Hilfe der SSA (Schulsozialarbeiterin) zu Paten „ausgebildet“. Hierzu werden in einem 14-tägigen Rhythmus Treffen abgehalten und verschiedene Themen bearbeitet, z.B. Streitschlichtung, Kommunikationsfähigkeit und Deeskalationstraining.

In den Sommerferien treffen sich anschließend die Schüler der dann 4ten Klassen mit den neuen Erstklässlern zu einem kurzen Kennenlernen und gemeinsamen Aktionen. So können bereits vor Schuljahresbeginn Beziehungen geknüpft und Berührungsängste genommen werden. In einem persönlichen Brief begrüßt jeder Viertklässler sein Patenkind, erzählt etwas von sich, teilt seine „Kontaktdaten“ mit und lädt zu einer gemeinsamen Schulstunde in die Patenklasse ein

Zu Beginn des folgenden Schuljahres treffen sich die Kinder der 1. und nun 4. Klasse zu einer gemeinsamen Spielstunde erneut.

Dabei darf sich jeder Schulanfänger seinen Paten auswählen. Zum Zeichen der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit basteln die Älteren zwei Anstecker und beschriften sie mit dem eigenen Namen und dem des Patenkindes. Die kleinen Geschenke werden persönlich überreicht und können auch in den Pausen an der Jacke getragen werden.

Vor allem in den ersten Schulwochen, aber auch während des ganzen Jahres sind die Viertklässler **wichtige Bezugspersonen in der Pause**, die mit den jüngeren Kindern spielen und sich bei kleineren Schwierigkeiten oder Streitereien um sie kümmern und vermitteln. **Es finden gemeinsame**

- zur besseren Lesbarkeit wurde auf das Gendern verzichtet

jahreszeitliche Unternehmungen und Feiern statt, wie etwa eine Weihnachts- oder Osterfeier.

3. Patentreffen:

Patentreffen finden in kleineren Gruppen abwechselnd im zweiwöchigen Abstand statt und sind hauptsächlich zur Reflexion des Patenalltags gedacht. Hierbei trifft sich die Schulsozialarbeiterin mit dem Patenteam in einer festgelegten Pause für 20 min. Die Treffen sollen für Folgendes genutzt werden:

- Reflexion der Kontakte zu Patenklassen oder einzelnen Schülern (Raum für Austausch über Erfahrungen)
- Besprechung der Woche und Vorkommnissen
- Unterstützung durch die Schulsozialarbeiterin bei aufgetretenen Schwierigkeiten der Paten
- Stärkung des Wir-Gefühls

Mit einer Rose oder etwas Gebasteltem und einem kleinen Dankesbrief, sowie einem Abschiedslied bedanken sich die Erstklässler beim letzten Schülerforum bei ihren Paten und wünschen ihnen viel Glück auf dem weiteren Schulweg.

4. Zielgruppe

Schüler der 1. und 3/4. Klasse.

Ort, Datum

Unterschrift

- zur besseren Lesbarkeit wurde auf das Gendern verzichtet